

## Multimedial auf der Messe: Präsentationen mit reduziertem Aufwand



### Editorial

Technik verständlich zu machen – nichts anderes steckt auch hinter der Art, wie wir dynamische Medien einsetzen. Wir vereinfachen komplexe technische Abläufe, indem wir sie aus funktionaler Sicht in kleinere Einheiten zerlegen und strukturieren. Dieses funktionale Vorgehen durchzieht jeden unserer Bereiche wie ein roter Faden – sei es in der Dokumentation, im Informationsmanagement oder eben bei Realfilm und Animation. Es geht uns darum, Informationen in ihrer ganzen Dichte nachvollziehbar und auch nutzbar zu machen. Und zwar durch eine klare Struktur.

Ihr Helmut Tanner

Für kleine und mittlere Unternehmen der Maschinenbau- und Sondermaschinenbau-Branche bergen Messen nicht nur Nutzen, sie bringen auch erhebliche Lasten mit sich. Der Nutzen liegt ohne Frage in der Chance, das eigene Unternehmen und die Produkte publikumswirksam zu präsentieren. Die sprichwörtlichen Lasten liegen in der Unmenge von tonnenschwerem „Ballast“, den eine Produktpräsentation vor Ort erforderlich macht. Der enorme organisatorische Aufwand, hohe Frachtkosten und der Zwang zu großen Messeständen kommen vor allem für jene Unternehmen erschwerend hinzu, die nicht zu den Giganten der Branche zählen. Speziell für diese Zielgruppe bietet TANNER Baas Film eine Möglichkeit, Maschinenpräsentationen ohne großen Aufwand und Kosten im „Handgepäck“ mitzuführen.

### Konzentration auf das Wesentliche

Statt mit schweren Maschinengehäusen der übermächtigen Konkurrenz Paroli zu bieten, liegt die Chance kleinerer Unternehmen darin, sich klar zu positionieren. Dynamische Medien wie Realfilm und Animation haben den unschätzbaren Vorteil, sich auf das Wesentliche konzen-

trieren zu können. Während Produktbesonderheiten bei Maschinenpräsentationen vor Ort mit bloßen Auge kaum feststellbar sind, lenken Film und Animation den Blick gezielt auf Differenzierungsmerkmale. Sie führen den Kunden in das Innere einer Maschine – also genau dorthin, wo die Realität ihm die

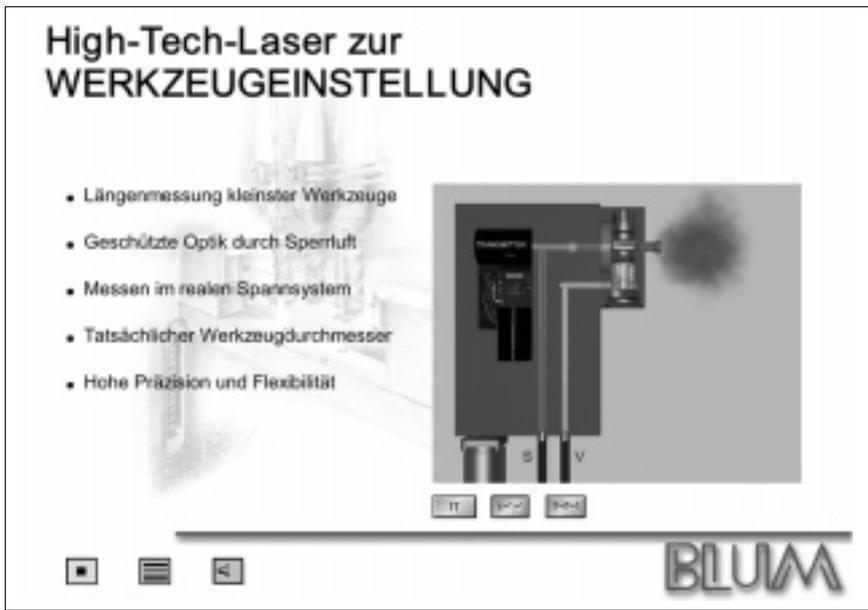


Messepräsenz ist wichtig, aber ihre klassische Form kann sehr kostspielig sein.

Türen verschließt. Seine Auge wird durch entsprechende Bilder, Bildsequenzen und/oder Grafiken sofort auf wichtige Details gelenkt. „Unwichtiges“ wird bewusst ausgeblendet; Querschnitte und Abstraktionen werden möglich. Darüber hinaus lässt sich die visuelle Darstellung jederzeit durch Schrift- und/oder Hörtext sowie Funktionstöne ergänzen. Die Präsentation ist eben „multi-medial“, berücksichtigt also viele Medien – ein Vorteil, der einer Live-Präsentation fehlt.

### Inhalt

Zweites ETK-Forum: Anmeldungen noch möglich.....	3
Tanner Berlin: Bekannte Köpfe unter neuen Hüten .....	4
Voith Sulzer Papiertechnik: Modulare Dokumentationen für modulare Anlagen.....	5



Animationen machen Vorgänge anschaulich, die in der realen Welt gar nicht sichtbar sind. Hier ein Beispiel aus dem „BLUM-Multimedia-System“.

### Variable Zeitachse steigert Verständlichkeit

Ein weiteres wesentliches Qualitätskriterium dynamischer Medien liegt darin, dass sie die Zeit variabel nutzen. Live-Präsentationen hingegen laufen in Echtzeit ab. Die Folge: Auf die individuelle Auffassungsgabe des Betrachters oder die Laufgeschwindigkeit von Maschinen kann keine Rücksicht genommen werden. Ganz anders Präsentationen mit Film und Animation: Hier kann Zeit skaliert werden. Zeitliche Abläufe werden zum Beispiel durch Zeitlupe oder Wiederholungen verändert. Auf diese Weise wird ein hohes Maß an Verständlichkeit garantiert. Die Aufmerksamkeit bleibt steuerbar; kleine Unkonzentriertheiten im Messestress bleiben ohne negative Auswirkungen.

### „BLUM-Multimedia-Präsentation“

Überzeugt ist auch BLUM-NOVOTEST, Spezialist für Fertigungs-Messtechnik. BLUM-NOVOTEST sah sich vor dem Problem, im Messe- und Vertriebsbereich aussagekräftige Produktinformationen anzubieten – und dies ohne den üblichen kostenintensiven logistischen Aufwand zu betreiben. In enger Abstimmung mit BLUM-NOVOTEST konzipierte TANNER Baas Film die „BLUM-

Multimedia-Präsentation“. Sie stellt das BLUM-Lasersystem in seinen vier unterschiedlichen Varianten vor. Die Komplexität der BLUM-Lasertechnik wird segmentiert, indem sie über acht verschiedene Auswahlthemen näher beleuchtet wird (Werkzeugeinstellung, Werkzeugbruchkontrolle, Formkontrolle, Temperaturkompensation, Messzyklen, Anbaukonzepte, Geräteschutz, Weitere Innovationen). Der Zugriff auf die Bereiche des Hauptmenüs erfolgt nach einem kurzen Intro-Film. Präsentiert wird alternativ in Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch.

### Abgrenzung vom Markt durch Differenzierungsmerkmale

Die verschiedenen Auswahlthemen zeigen anhand von Realfilmen und Animation mit Schrift- und Hörtext die Differenzierungsmerkmale des BLUM-Lasersystems. Filme und Animationen können dabei über eine Videoleiste zu definierten Punkten gesteuert werden. Vor- und Rücklaufbegrenzungen innerhalb dieser definierten Punkte gewährleisten sinnvolle Abschnitte. Dadurch bleiben inhaltliche Zusammenhänge erkennbar. Darüber hinaus hat der Nutzer die Möglichkeit, über eine Bildauswahl einzelne Videosequenzen anzusteuern, um verschie-

dene Anbauvarianten des BLUM-Lasersystems kennenzulernen.

### Modulare, adaptierbare Präsentationsstruktur

Im Rahmen der BLUM-Multimedia-Präsentation ist es TANNER Baas Film gelungen, eine modulare, jederzeit adaptierbare Präsentationsstruktur zu entwickeln. Diese Struktur wird für weitere Firmen- und Produktpräsentationen aus der Maschinenbau- und Sondermaschinenbau-Branche genutzt. Sie gliedert sich in:

- Setting (Präsentationsmodus und zwei Sprachen)
- Intro-Film
- Auswahlmenü (acht Auswahlthemen)
- Ende-Button.

Die individuelle Ausgestaltung der Präsentation erfolgt über die Integration von Screenshots, Grafiken, Fotos, Film, Animation, Schrift- und/oder Hörtext sowie Funktionstönen. Wesentlich ist, dass auf dem „Bestand“ des jeweiligen Unternehmens aufgebaut werden kann. Firmenspezifisches Material wie z. B. Logos kann also problemlos integriert werden.

### CD-ROM für Messen und Außendienst

Die multimedialen Präsentationen von TANNER Baas Film sind als Selbstläufer – also mit gewählter Ablaufautomatik –, aber auch für den interaktiven Handbetrieb konzipiert. Sie eignen sich für den Einsatz auf Messen und als vertriebsunterstützendes Medium für den Außendienst.

Eine Installation ist nicht erforderlich. Die Präsentation kann auf jedem PC mit Windows direkt von der CD-ROM abgespielt werden. Sie bietet sich daher auch als imageförderndes Werbemittel zur Kundenpflege und -akquise an. Die CD-ROMs können z. B. auf Messen direkt verteilt oder im Zuge der Messenachbereitung versandt werden. Zusätzlicher Nutzen ist hierbei die Sammlung von Kundenadressen.

- Eine Demo-CD-ROM können Sie bestellen unter Telefon +49 (0) 83 82 / 9 49 66-0 bzw. per E-Mail bei [baasfilm@tanner.de](mailto:baasfilm@tanner.de).

## Messe Stuttgart

### Tanner München auf der „Multimedia Market“

Bei der Messe „Multimedia Market 2000“, die vom Sonntag, 9. bis Mittwoch, 12. April 2000 in Stuttgart stattfindet, präsentiert Tanner Dokuments München neben Dienstleistungen im Bereich CBT/WBT auch E-Service- und E-Commerce-Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen.

### „Von Interleaf zu Quicksilver“ Weitere Foren geplant

Am Freitag, 24. März 2000, fand in den Räumen der Lindauer Industrie- und Handelskammer ein Forum statt mit dem Titel „Mit XML und Quicksilver ins Informations-Management“. Das Thema stieß angesichts der weiten Verbreitung des Programmes „Interleaf“, das nun von „Quicksilver“ abgelöst wird, auf großes Interesse. Tanner Dokuments ist daher schon jetzt mit der Planung von weiteren Foren zu diesem Thema beschäftigt. In der nächsten Ausgabe des ABZ folgt ein ausführlicher Bericht über das erste Quicksilver-Forum.

- Weitere Informationen zu den geplanten Quicksilver-Forum gibt es unter der E-Mail-Adresse foren@tanner.de bzw. unter der Telefonnummer (+49) 83 82 / 9 12-1 75.

### Fortbildungsveranstaltungen bei Tanner München

Tanner Dokuments München veranstaltet wieder kundenspezifische Trainings. Einer Teilausgabe des ABZs liegt das Trainingsprogramm bei. Es kann auch angefordert werden bei Tanner Dokuments München, Telefon 0 89 / 82 99 84 - 0 oder info@muenchen.tanner.de. Das Spektrum reicht von „Effizientes Arbeiten mit FrameMaker in der technischen Dokumentation“ über „Screendesign – die Schnittstelle zum Anwender“ und „Dynamische Webseiten gestalten mit Drumbeat 2000“ bis zu „Erweiterte Internetprogrammierung mit JavaScript“.

## 2. Internationales ETK-Forum am 14. April



Noch gibt es freie Plätze für das 2. Internationale Ersatzteilkatalog-Forum, das am Nachmittag des 14. April 2000 in den Räumen der Lindauer Industrie- und Handelskammer stattfinden wird. Die Teilnahme ist kostenlos. Gezeigt wird, wie Ersatzteilkataloge (für Internet, CD-ROM oder Papier) auf der Grundlage des von TANNER geschaffenen ETK-Standards hergestellt werden können. TANNER-Experten (wie auf unserem Bild Dr. Stefan Bradenbrink, rechts, beim ersten ETK-Forum) stehen Rede und Antwort. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.tanner.de](http://www.tanner.de) bzw. E-Mail an [info@tanner.de](mailto:info@tanner.de) oder unter der Telefonnummer (+49) 83 82 / 93 49-12.

## TANNER baut (Folge 6)



**TANNER-Mitarbeiter bei der Besichtigung des Rohbaus ihrer Denkfabrik**  
Mit Riesenschritten gehen die Arbeiten an der TANNER-Denkfabrik voran. Die Fassade ist weitgehend fertig gestellt. Vor der Fabrik entsteht ein Parkhaus – ebenfalls als Stahlbau. Im Inneren sind zurzeit etwa 150 Handwerker mit dem Trockenbau beschäftigt, sie installieren unter anderem Heizung und Lüftung. Sie haben zudem bereits rund 60 Kilometer Leitungen für das Computernetzwerk verlegt – die Nervenbahnen der Denkfabrik.

## Britischer Generalkonsul „deeply impressed“



Der Ruf von TANNER, ein außerordentlich innovatives und erfolgreiches Unternehmen zu sein, verbreitet sich in Windeseile – auch über Ländergrenzen hinweg. Jetzt kam der Britische Generalkonsul Julian Ferrell nach Lindau, um sich zu informieren. Unser Bild zeigt Ferrell (links) zusammen mit Firmengründer Helmut Tanner. Von dem, was er sah, war Ferrell „deeply impressed“. Heute beschäftigt Tanner Dokuments allein am Standort Lindau rund hundert Mitarbeiter, in der TANNER-Denkfabrik, die derzeit entsteht, sollen es bald schon doppelt so viele sein.

### + TANNER Ticker ++ TANNER Ticker

+++ TANNER setzt die kontinuierliche Know-How-Partnerschaft mit der Trumpf GmbH+Co, Ditzingen, auch im Jahr 2000 fort. TANNER schult in vier weiteren Trainingseinheiten und erstellt in enger Zusammenarbeit mit Trumpf den Trumpf-Redaktions-Leitfaden +++ Tanner Berlin stellt für Lufthansa CBTs mit den Themen Flugphysik, Lufthansaflotte und Lademittel (ULD) sowie Gefahrguttransport her +++ Tanner Dokuments Lindau entwickelt für den Bereich Medizinische Technik der Siemens AG, Erlangen, ein Expertensystem zur Vertragskonfiguration +++ Honeywell Inc. hat in Zusammenarbeit mit Tanner Dokuments Lindau, Tanner DMS und Cadera Design seinen Produktkatalog in das Internet gestellt: Zu 100 Prozent aus einer Datenbank heraus generiert, konvertiert, publiziert (<http://europe.hbc.honeywell.com/products/index.html>) ++

## Tanner Berlin: Bekannte Köpfe unter neuen Hüten

TANNER hat – wie im ABZ bereits kurz berichtet – seine Präsenz in Berlin und die Aktivitäten im Bereich CBT/WBT neu organisiert. Mitarbeiter der ehemaligen ISIS GmbH haben gemeinsam mit Tanner Dokuments Lindau die Tanner Berlin GmbH+Co KG gegründet. Tanner Berlin sieht sich im TANNER-Firmenverbund als Spezialist für Neue Medien in Training, Weiterbildung und Vertrieb. Egal ob es um die Konzeption und Erstellung von CBT/WBTs geht, um Schulungsmaterial zu Produkten in elektronischer Form oder darum, den Vertrieb mit multimedialen Mitteln zu verbessern: Tanner Berlin bietet die passende Lösung.

Das ABZ stellt die TANNER-Mannschaft in Berlin vor (auf unserem Bild von links nach rechts):

- Dr. Matthias Boldin: Nach dem Studium der Elektrotechnik und der Promotion in Regelungstechnik hat er festgestellt, dass es noch interessanter sein kann, Wissen zu vermitteln, als neues Wissen zu schaffen. Seit fünf Jahren konzipiert er Lern- und Informationssysteme und sorgt dafür, dass Laien ver-



Das TANNER-Berlin-Team vor dem Brandenburger Tor.

stehen, wie eine Dieseleinspritzpumpe funktioniert oder Experten die Wartung einer Papiermaschine lernen. Dr. Boldin ist Geschäftsführer von Tanner Berlin.

- Rainer Witschel: Eigentlich Lehrer für Deutsch und Geschichte, aber seit fast 15 Jahren im Bereich der Medientdidaktik und Programmierung tätig. Er ist überzeugt: Seit den Zeiten der Bildplatte hat sich technisch vieles verändert, aber die grundlegenden Prinzipien sind gleich geblieben: Ein CBT/WBT ist nur so gut wie das methodisch-didaktische Konzept, auf dem es basiert.

- Caroline Roubeau hat in Frankreich Kommunikationswissenschaften studiert und ging anschließend nach Deutschland, wo sie sich schnell auf grafische Gestaltung spezialisierte.

- Robert Herzog ist der Spezialist für Programmierung von 2D- und 3D-Animationen in verschiedenen Autoren-systemen, Sprachen und Systemen.

- Carola Tharmann: Die ausgebildete Designerin ist bei Tanner Berlin verantwortlich für Screendesign und Grafikstandards, aber auch für Animationen und Programmierung.

## Modulare Dokumentationen für modulare Anlagen

**Der Trend zur Individualisierung beherrscht den Maschinen- und Anlagenbau. Konkret: Es entstehen Gesamtanlagen als Unikate, deren einzelne Module baugleich an verschiedenen Standorten stehen können. Für die technische Dokumentation folgt daraus: Auch sie muss zunehmend modular zusammengestellt werden. Voith Sulzer Papiertechnik, weltweit führender Papiermaschinenhersteller aus Heidenheim, hat diesen Zusammenhang erkannt. Ein Beispiel innerhalb der Unternehmensgruppe: Das COP (center of production) Streichaggregate der Voith Sulzer Papiertechnik. Dieses COP stellt Streichaggregate zur Papierveredelung her. Ca. 20 Maschinen sind pro Jahr zu dokumentieren – früher eine Aufgabe der Konstrukteure.**

Um die Konstrukteure zu entlasten und gleichzeitig eine hohe Qualität und Flexibilität der Dokumentation zu sichern, entschloss sich Voith Sulzer Papiertechnik, das Know-how von Tanner Dokuments zu nutzen.

Wie konnten diese Erwartungen umgesetzt werden?

### Grundlagenarbeit

Modulare Dokumentation bedeutet zunächst Grundlagenarbeit: Alle Informationen müssen erfasst und strukturiert werden; so wird z. B. zwischen beschreibenden und anleitenden Teilen einer Dokumentation unterschieden. Für diese Aufgabe entwickelten die Abteilung Zentrale Dokumentation von Voith Sulzer und Tanner Dokuments Lindau ein maßgeschneidertes Funktionsdesign. Die Ergebnisse hielten sie in einem ca. 150 Seiten dicken Redaktions-Leitfaden fest. Er garantiert eine gleichbleibend hohe Qualität – und vor allem Einheitlichkeit in der gesamten Dokumentation.

### Textmodule

Auf dieser Grundlage wurde nach und nach eine Standarddokumentation entwickelt. Sie enthält in einer kompletten Struktur alle Teile und Varianten einer Betriebsanleitung. Der Weg zur Feinarbeit der Formulierung, zu Standard-Text-Modulen war damit frei. Schablonen und Strukturvorgaben, die im Redaktions-Leitfaden näher beschrieben sind, erleichtern dem Redakteur die Schreibarbeit. Die fertigen Textmodule

können in allen Betriebsanleitungen eingesetzt und bei Bedarf auch leicht ausgetauscht werden.

Als weitere Hilfsmittel stehen Variantenverzeichnisse, Checklisten und Datenformulare zur Verfügung. Sobald eine neue Maschine dokumentiert wird, prüft der Konstrukteur von Voith Sulzer anhand des Variantenverzeichnisses, welche Varianten in die Dokumentation aufgenommen werden – und welche nicht. Die Redakteure bei TANNER streichen die entsprechenden Abschnitte aus der jeweiligen Standarddokumentation oder passen sie an (z. B. technische Daten).

Auch der bislang sehr zeit- und kostenintensive Bildeinsatz konnte verbessert werden. CAD-Zeichnungen wurden angepasst: Ein Grafikkonzept sichert die Erstellung gleichartiger, wiederverwendbarer und für den Laien verständlicher Grafiken.

### Ein Erfolg

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Erfolg gibt COP Streichaggregate recht:

- Der Anteil standardisierter Text- und Grafikausteile beträgt dank der Modularisierung heute ca. 80 % einer Dokumentation. Oder anders formuliert: Der Aufwand, Neuerungen einzuarbeiten, beträgt nur noch rund 20 % des früheren Umfangs.
- Die routinemäßige Recherche läuft heute erheblich schneller ab als früher: Sowohl COP Streichaggregate als auch Tanner Dokuments brauchen

nur noch ca. einen halben Tag, um alle relevanten Informationen über ein neues Streichaggregat zusammenzustellen. Für jedes Projekt steht den TANNER-Redakteuren ein technischer Ansprechpartner bei COP Streichaggregate zur Verfügung – Grundlage für eine rasche und zuverlässige Zusammenarbeit.

- Eine Betriebsanleitung mit einem Umfang von 150 bis 200 Seiten kann aus einer Standardanleitung heraus in drei bis fünf Tagen von Tanner erstellt werden. Der Gesamtaufwand bei COP Streichaggregate für Info-Recherche und abschließende Korrekturen beträgt nur ca. 1-2 Tage. Eine Dokumentation eines neuen Streichaggregates ist also innerhalb 2-2 1/2 Wochen erstellt – inklusive Nachbearbeitung und Archivierung bei COP Streichaggregate.
- Auch bei einer Übersetzung – Voith Sulzer liefert Papiermaschinen weltweit – wird durch den modularen Aufbau der Dokumentation doppelte Arbeit vermieden.

### Maßgeschneidert

Voith Sulzer erhält auf diese Weise innerhalb kurzer Zeit maßgeschneiderte professionelle Dokumentationen und kann so rasch auf die veränderten Ansprüche des Marktes reagieren.

TANNER  Leistungsverbund

impressum

#### Herausgeber

Tanner Dokuments GmbH+Co  
Bregenser Str. 11-13  
D-88131 Lindau (B)  
Telefon +49 (0) 83 82 / 9 12 - 0  
Telefax +49 (0) 83 82 / 2 50 24  
e-mail info@tanner.de  
http://www.tanner.de

Das 

#### Redaktion und Mitarbeit bei dieser Ausgabe

Kurt Frech, Elke Schlimbach, Anna Wilhelm, Andreas Hett, Helmut Tanner

#### Druck

Druckerei Kling

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Tanner Dokuments GmbH+Co keine Haftung. Das ABZ erscheint 6- bis 8mal jährlich und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

## „Professionelle Dokumentation auch unter Zeitdruck“

### Interview mit Friedhelm Ruhl, Voith Sulzer Papiertechnik

**ABZ:** Herr Ruhl, wie kam es zu dem Entschluss, Dokumentationsaufgaben an einen externen Dienstleister zu übertragen?

**Ruhl:** Unsere Kernkompetenz ist die Konstruktion. Darauf konzentrieren wir uns. Im Bereich Dokumentation haben sich die Redakteure bei Tanner als kompetente Ansprechpartner erwiesen.

**ABZ:** Was wollen Sie erreichen?

**Ruhl:** Das primäre Ziel ist, die Bearbeitungszeit eines Projektes zu reduzieren. Bisher mußten unsere Konstrukteure die Dokumentation erstellen – mit hohem Aufwand. Wir brauchen professionelle Dokumentationen ohne qualitative Einbußen, die eine Arbeit unter Zeitdruck mit sich bringt.

**ABZ:** Worauf kommt es bei der Dokumentation bei Voith Sulzer Papiertechnik, im COP Streichaggregat, besonders an?

**Ruhl:** Wir haben eine Vielzahl an Ausführungsvarianten, wobei jede für sich auf die bestimmten Anforderungen und Erwartungen des Kunden abgestimmt werden muss.

**ABZ:** Welches technische Know-how sollte der Autor der Dokumentation, welches der Bediener des Aggregats besitzen?

**Ruhl:** Die modulare Bauweise fordert den Autoren immer wieder heraus, sich neu in die Situation des Anwenders hineinzusetzen. Daher muss er neben dem unabhängigen technischen Verständnis vor allem die logischen, übergeordneten Zusammenhänge des Produktes erkennen – keine leichte Aufgabe bei Aggregaten, die immer nur einen kleinen Teil einer großen Maschine bilden. Wir setzen selbstständiges und termingerechtes Arbeiten voraus. Die Dokumentation sollte schließlich so gut sein, dass kein technisches Know-how beim Anwender nötig ist.

**ABZ:** Auf welchen Zeitraum ist die Zusammenarbeit angelegt?

**Ruhl:** Wir haben uns keinen festen zeitlichen Rahmen gesetzt. Das Erstellen und Aktualisieren der Dokumentation soll parallel zur Weiterentwicklung der

Produkte verlaufen. Wichtig ist uns vor allem, dass die Dokumentation nicht mehr von unseren Konstrukteuren erstellt wird.

**ABZ:** Welche Ziele müssen noch erreicht werden?

**Ruhl:** Unnötige Doppelarbeit muss noch stärker vermieden werden. Jede relevante Information soll und darf nur einmal abgelegt werden. Dafür brauchen wir eine Datenbank mit allen Informationen.

**ABZ:** Wie bewerten Sie die bisherige Zusammenarbeit mit TANNER?

**Ruhl:** Sehr gut. Unsere Ansprechpartner sind immer schnell verfügbar. Auch unter Zeitdruck leisten sie gute Arbeit. Sicherlich, einige Aufgaben wurden zu detailliert ausgearbeitet; aber kleinere Probleme bei der Zusammenarbeit waren im Nu behoben.



## Ihre Partner im TANNER Leistungsverbund

### CBT UND TECHNISCHE DOKUMENTATION

**Tanner Berlin GmbH+Co KG i. Gr.**  
Dr. Matthias Boldin  
Petersburger Str. 94, 10247 Berlin  
Tel. 0 30 / 422 03 99 - 0, Fax 0 30 / 422 03 99 - 10  
e-mail: berlin@tanner.de

**Tanner Dokuments München GmbH+Co**  
Gerhard P. Hann, Gregor Deck  
Planegger Straße 121, D-81241 München  
Tel. 0 89 / 82 99 84 - 0, Fax 0 89 / 82 99 84 - 29  
e-mail: info@muenchen.tanner.de

### FILM UND VIDEO

**Baas Film GmbH**  
Michael Baas  
Bahnhofplatz 8, D-88131 Lindau (B)  
Tel. 0 83 82 / 9 49 66 - 0, Fax 0 83 82 / 9 49 66 - 99  
e-mail: baasfilm@tanner.de

### TECHNISCHE ÜBERSETZUNGEN

**Tanner Translations GmbH+Co**  
Kerstin Haberstroh, Gabriele Krullmann  
Markenstr. 7, D-40227 Düsseldorf  
Tel. 02 11 / 99 20 30 0, Fax 0 2 11 / 78 02 05 5  
e-mail: translations@tanner.de

### INDUSTRIAL UND INTERFACE DESIGN

**CaderaDesign**  
Tom Cadera  
Sedanstr. 27, 97082 Würzburg  
Tel. 09 31 / 41 94 - 195, Fax 09 31 / 41 94 - 196  
e-mail: caderadesign@tanner.de

### TECHNISCHE DOKUMENTATION

**Tanner Dokuments Lindau GmbH+Co**  
Thomas Abele, Karl-Ludwig Blocher  
Bregenzer Str. 11-13, D-88131 Lindau (B)  
Tel. 0 83 82 / 9 12 - 0, Fax 0 83 82 / 2 50 24  
e-mail: info@tanner.de

**Tanner Dokuments AG**  
Hans-Rudolf Hartmann  
Grütsstraße 15, CH-8625 Gossau-Zürich  
Tel. 01-936 16 74, Fax 01-935 39 20  
e-mail: tanner-ch@tanner.de

**Tanner Dokuments Nürnberg GmbH+Co**  
Werner Schneider  
Marienstr. 16, D-90402 Nürnberg  
Tel. 09 11 / 2 14 50 - 0, Fax 09 11 / 2 14 50 - 10  
e-mail: nuernberg@tanner.de

**Tanner Dokuments Reutlingen GmbH+Co**  
Gunnar Beschle  
Am Heilbrunnen 99, D-72766 Reutlingen  
Tel. 0 71 21 / 14 49 34 - 0, Fax 0 71 21 / 14 49 34 - 20  
e-mail: info@reutlingen.tanner.de

### DOKUMENTEN MANAGEMENT SYSTEME

**Tanner DMS GmbH+Co**  
Karsten Schrempf  
Bregenzer Str. 11-13, D-88131 Lindau (B)  
Tel. 0 83 82 / 9 12 - 2 91, Fax 0 83 82 / 2 50 24  
e-mail: dms@tanner.de

### CONSULTING

**Tanner Consulting GmbH+Co**  
Georg-Friedrich Blocher  
Bregenzer Str. 11-13, D-88131 Lindau (B)  
Tel. 083 82 / 93 49 -21, Fax 083 82 / 93 49 -25  
e-mail: consulting@tanner.de

neu ab 01.01.2001  
**TANNER AG**  
Kemptener Str. 99  
D-88131 Lindau (B)  
Tel. 08382 / 272-0  
www.tanner.de

**TANNER MACHT TECHNIK VERSTÄNDLICH**